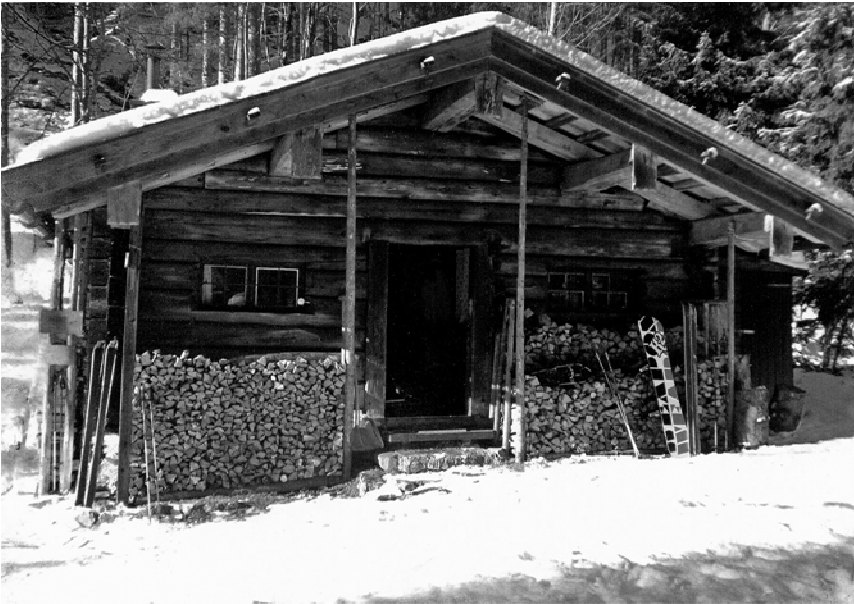


Die Eibenstockhütte

Rudi Ellgas

Über Georg Welsch kamen wir in Kontakt mit dem Handwerker, der in längerer, mühevoller Arbeit den Kachelofen auf der Rauhkopfhütte total auseinander genommen, Ersatzteile besorgt und das Ganze wieder zusammengesetzt hatte.

Auch der Ofen auf der Eibenstockhütte, ein sog. Sesselofen mit Herd und kombiniertem Kachelofen, benötigte nach fast 50 Jahren zumindest eine Teilrenovierung durch einen Fachmann. Im Sommer 2008 bekam der Herd eine neue Ofenplatte, das Innere des Herds wurde frisch ausschamottiert.



„Die Hütte im Wald“

Seit Anfang 2009 existiert ein neuer Versicherungsvertrag mit der Versicherungskammer Bayern. Unser Versicherungsexperte Wolfgang Bachauer stand dabei dankenswerterweise Pate.

Die obligate Brandversicherung wurde auf den aktuellen Stand gebracht, zusätzlich abgeschlossen wurden eine Sturm- und Hagel-Versicherung und eine

Erstrisikoversicherung. Sie deckt die Abbruch- und Aufräumkosten nach einem „Super-Gau“ für ein Gebäude. Erst wenn man es erlebt hat, wie vor wenigen Jahren die benachbarte Forsthütte total abbrannte, wie selbst Löschversuche aus einem Hubschrauber vergeblich waren, macht man sich Gedanken über die Kosten, die nach einem solchen Unglück entstehen. Schließlich müssen die verkohlten Balken, das zusammengestürzte Dach, Schutt und Trümmer entsorgt werden.

Wie nötig eine Sturm- und Hagel-Versicherung ist, zeigte sich im Herbst 2009. Ein gewaltiger Sturm entwaldete im Schwarzlofergraben, durch den im Winter die Pistler von der Winklmoosalm nach Seegatterl abfahren, fast die gesamte südliche Flanke. Der steile Berghang ist heute praktisch baumlos.

Weiter oben entwurzelte der Sturm nur einen Steinwurf von unserer Hütte entfernt einen kleinen Fichtenwald. Etwa 150 Fichten lagen kreuz und quer. Jetzt endlich - nach jahrelangen Bemühungen - zeigte sich das Forstamt bereit, einige besonders hohe Fichten in nächster Umgebung der Hütte im Sommer 2010 fällen zu lassen.

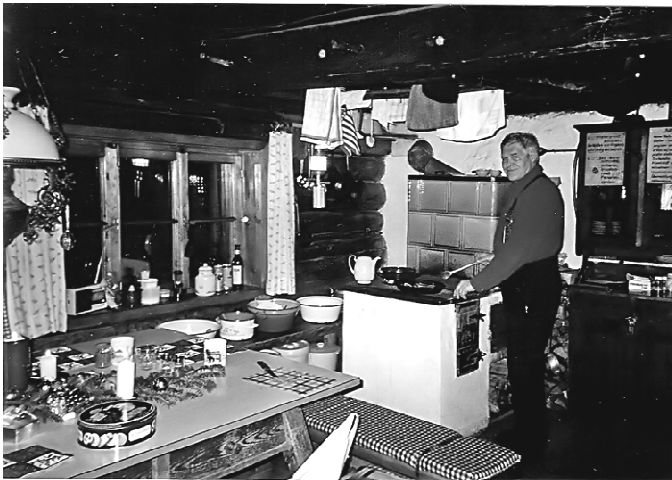
Unsere „Hütte im Wald“ hat wieder etwas Luft bekommen.



Leider wird immer wieder Holz gestohlen (im Bild: Vorrat 2011)



Im Wohnzimmer der Eibenstockhütte



In der Küche

Im März des Jahres 2009
versank die Eibenstockhütte wieder einmal im Schnee.



Der Eingang



Das Klohäusl



Der Brunnen



Schnee bis zur halben Fensterhöhe